

## Veranstaltungsort

Fachhochschule Nordhausen  
August-Kramer-Institut  
Forum I  
Weinberghof 4  
99734 Nordhausen

## Kontakt / Weitere Informationen

Fachhochschule Nordhausen  
Ansprechpartnerin: Ariane Ruff  
Weinberghof 4  
99734 Nordhausen  
Telefon: 03631 / 420 741  
E-Mail: ruff@fh-nordhausen.de

Projektgruppe Stadt + Entwicklung  
Ansprechpartner: Dr. Uwe Ferber  
Stieglitzstraße 84  
04229 Leipzig  
Telefon: 0341 / 480 70 26  
Telefax: 0341 / 480 69 88  
E-Mail: info@projektstadt.de

Das Forschungsvorhaben „Fläche im Kreis“ wird im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) in Kooperation mit der Projektgruppe Stadt + Entwicklung, Leipzig, und der Sonderforschungsgruppe Institutionenanalyse (sofia), Darmstadt, durchgeführt.

## „Fläche im Kreis“ im Internet

- [www.flaeche-im-kreis.de](http://www.flaeche-im-kreis.de)
- [www.bbr.bund.de/exwost/forschungsfelder/030\\_start.html](http://www.bbr.bund.de/exwost/forschungsfelder/030_start.html)



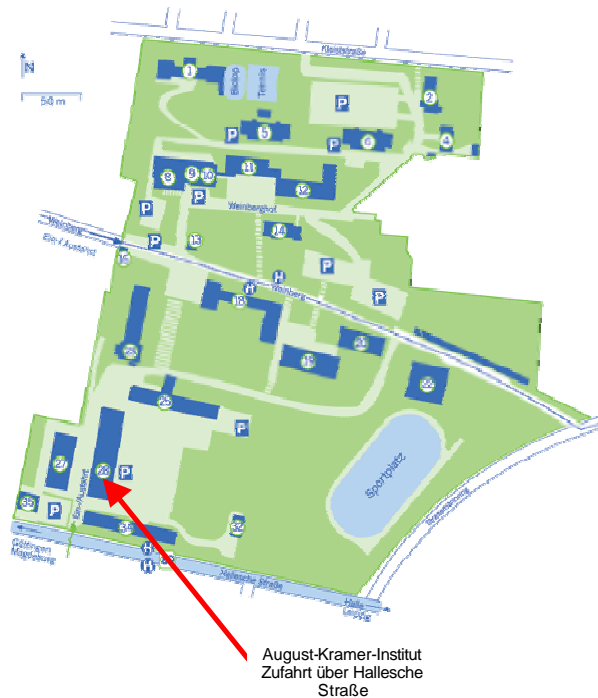
## Vom Planspiel in die Praxis – Ergebnisse des Forschungs- projekts „Fläche im Kreis“

Ein Forschungsfeld des Experimentellen  
Wohnungs- und Städtebaus (ExWoSt)

## Impulsveranstaltung

Fachhochschule Nordhausen

29. Juni 2006



August-Kramer-Institut  
Zufahrt über Hallesche  
Straße

Anmeldung erbeten bis 16.06.2006



Ein Forschungsprogramm des  
Bundesministeriums für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)  
und des Bundesamtes für Bauwesen  
und Raumordnung (BBR)





Im Rahmen des Forschungsvorhabens des Bundes „Fläche im Kreis – Kreislaufwirtschaft in der stadtregionalen Flächennutzung“ haben Praktiker in der Region Nordthüringen im Laufe des vergangenen Jahres Ideen entwickelt und diskutiert, wie eine Flächenkreislaufstrategie in der Region Nordthüringen implementiert werden könnte. Auf der Veranstaltung werden diese Vorschläge der regionalen Öffentlichkeit vorgestellt. Dass das Konzept der Flächenkreislaufwirtschaft schon heute nicht mehr bloße Theorie ist, wird anhand einiger Beispiele aus der Region gezeigt. Die im Forschungsprojekt erarbeiteten Vorschläge und die in der Region vorhandenen praktischen Ansätze weisen den Weg, wie das Konzept der Flächenkreislaufwirtschaft in Nordthüringen Wirklichkeit werden könnte.

Neben den Mitgliedern der Planungsgemeinschaft Nordthüringen sind u.a. Vertreter/innen aus der Wirtschaft, aus Verwaltungen und Verbänden sowie Vertreter der verschiedenen politischen Ebenen eingeladen.

## Programm

### Donnerstag, 29. Juni 2006

10.00 Uhr

#### **Begrüßung**

Peter Hengstermann, Präsident der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen

10.10 Uhr

#### **Das ExWoSt-Forschungsfeld „Kreislaufwirtschaft in der städtischen/stadtregionalen Flächennutzung“ und die Forschungsstrategie des Bundes**

Dr. Fabian Dosch, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn

10.30 Uhr

#### **Flächenkreislaufwirtschaft in Thüringen**

Prof. Ch. C. Juckenack, Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU), Erfurt

11.00 Uhr

#### **Integriertes Handlungskonzept als Ergebnis der Planspiele in Nordthüringen**

Marion Vetter, Regionale Planungsstelle Nordthüringen

Rudolf Meyers, LEG Thüringen

Dr.-Ing. Dieter Genske, FH Nordhausen

Dr. Sabine Riebel, Stadtverwaltung Nordhausen

Ingo Steinicke, Landratsamt Eichsfeldkreis

Rainer Heuchel, Bürgermeister der Stadt Rossleben

Moderation: Dr. Uwe Ferber, Projektgruppe Stadt + Entwicklung Leipzig

11.20 Uhr

#### **Statement**

Olaf Langlotz, Thüringer Ministerium für Bau und Verkehr (TMBV), Erfurt

11.30 Uhr

#### **Diskussion**

Moderation: Dr. Uwe Ferber, Projektgruppe Stadt + Entwicklung Leipzig

11.50 Uhr

#### **Bildung der zukünftigen Arbeitsgruppe**

12.00 Uhr

#### **Mittagspause**

13.00 Uhr

#### **Konstituierung des Arbeitskreises „Regionales Brachflächenmanagement/Grundstücksfonds Nordthüringen“**

Leitung: Dr. Reinhard Scholland, LEG Thüringen

## **Planspiele zur Flächenkreislaufwirtschaft in der Region Nordthüringen**

Die Planungsregion Nordthüringen ist im Rahmen des ExWoSt-Vorhabens „Fläche im Kreis“ des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) neben vier weiteren Regionen bzw. Städten (Stadtregion Stuttgart, Region Mölln, Region Rheinhessen-Nahe, Stadt Duisburg) für die Teilnahme an Planspielen ausgewählt worden.

Zwischen Juni 2005 und Frühjahr 2006 fand in jeder Planspielregion/-stadt eine Reihe von Planspielworkshops statt. Regionale Praktiker aus unterschiedlichen Institutionen haben mögliche Instrumente der Flächenkreislaufwirtschaft diskutiert und Vorschläge zur Fortentwicklung und zur Nutzung dieser Instrumente in der Region erarbeitet.

## **Bedeutung des Projektes für den Bund und für die Region Nordthüringen**

Die Planspiele knüpfen an die von der Bundesregierung mit der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie formulierten flächenpolitischen Ziele an:

- Reduzierung der Flächeninanspruchnahme bis zum Jahr 2020 auf 30 ha pro Tag sowie
- Realisierung eines Verhältnisses von Innen- zur Außenentwicklung von 3 zu 1.

Dies soll erreicht werden durch die Schonung der Außenbereichs, durch Innenentwicklung sowie durch die Aufwertung von Siedlungsflächen und mit der Begrenzung der Neuinanspruchnahme von Flächen.

Mit dem Projekt werden in den Planspielen Lösungen, Strategieansätze und Instrumente zur Erreichung der flächenpolitischen Ziele für die Region und den Bund entwickelt und überprüft. Zugleich sollen Hinweise gewonnen werden, wie das zur Verfügung stehende Instrumentarium und die gesetzlichen Rahmenbedingungen einschließlich von Förderprogrammen weiterentwickelt werden sollten, damit sich Städte und Regionen dem Ziel des Flächenkreislaufs nähern können.